

Vita Classic – Anlagereporting

30. September 2021

Rückblick

Wichtige Fakten	
Stiftungsname	Sammelstiftung Vita
Vorsorgevermögen	CHF 18,19 Mrd.
Jahresperformance 2020	5,55%
Durchschnittliche Performance 2016 bis 2020	4,24% p.a.
Deckungsgrad (Art. 44 Abs. 2 BVV 2)	112,7%

Volatile Seitwärtsbewegung

Das dritte Quartal 2021 war um einiges volatil als die vorangegangenen Monate. Trotzdem können wir immer noch rekordhohe Börsenstände beobachten, vor allem in den USA. Gegen Ende des Quartals kam es ausserdem zur ersten grösseren Korrektur in diesem Jahr. Die Sammelstiftung Vita erwirtschaftete jedoch – über das gesamte Portfolio gesehen – auch in den vergangenen drei Monaten eine positive Rendite.

Anlageentwicklung

Performancebeiträge 2021	In Prozent
Obligationen	-0,34
Immobilien	1,16
Aktien	4,61
Alternative Anlagen	1,38
Übriges (Put und Hypos)	-0,22
Total	6,58

Performance per 30.09.2021	In Prozent
Laufjahr	6,58
1 Jahr	11,29
3 Jahre, p.a.	5,85
5 Jahre, p.a.	5,07
1. Quartal	3,01
2. Quartal	3,23
3. Quartal	0,24
4. Quartal	n.a.

Hohe Energiepreise sorgen für Unsicherheit

Der rasante Anstieg der Energiepreise treibt vielerorts die Kosten für Heizung und Benzin in die Höhe – und dies vor dem anstehenden Winter. Diese Entwicklung führte in einigen europäischen Staaten bereits zu wachsendem Unmut in der Bevölkerung.

Allerdings bergen hohe Energiepreise nicht nur politischen Zündstoff. Sie führten auch dazu, dass einige Fabriken vorübergehend den Betrieb einstellten. Dies betraf bisher vor allem energieintensive Tätigkeiten wie beispielweise die

Herstellung von Stahl. Die hohen Energiekosten machten eine Produktion für manche Hersteller unbezahlbar, was dann teilweise zu einer weiteren Verknappung bei gewissen Industriegütern führte.

Nebst den hohen Energiepreisen trübten auch die Zahlungsschwierigkeiten des chinesischen Immobilienkonzerns «Evergrande» die Stimmung der Marktteilnehmenden. Obwohl bisher ein ungeordneter Kollaps des Immobilienriesen verhindert werden konnte, ist die Krise um die stark verschuldete Firma noch nicht ausgestanden.

Anlagestrategie

Vermögensstruktur per 30.09.2021	In %	Ziel	Min.	Max.
		Strategie		
Aktien Schweiz	6,10	6,00	4,00	8,00
Aktien Ausland	24,27	24,00	19,00	29,00
Total Aktien	30,37	30,00		
Obligationen Schweiz	9,88	10,00	7,00	13,00
Obligationen Ausland	20,47	19,00	13,00	25,00
Total Obligationen	30,35	29,00		
Immobilien Schweiz	7,61	10,00	5,00	17,00
Immobilien Ausland	8,01	5,00	2,00	8,00
Total Immobilien	15,62	15,00		
Hypotheken	6,93	7,00	3,00	11,00
Total Hypotheken	6,93	7,00		
Private Equity	3,22	3,00	0,00	5,00
Hedge Funds	5,47	6,00	4,00	8,00
Infrastruktur	2,07	3,00	0,00	8,00
Senior Loans	3,79	4,00	2,00	6,00
Direct Lending	1,54	2,00	0,00	4,00
Total alternative Anlagen	16,09	18,00		
Total Liquidität	0,40	1,00	0,00	5,00
Total Sonstiges	0,24			
Total	100,00	100,00		

Gute Performance im bisherigen Jahresverlauf

Das Portfolio der Sammelstiftung Vita wies bereits per Ende des ersten Halbjahres 2021 eine sehr gute Performance aus. Unter den traditionellen Anlageklassen führten einmal mehr die Aktien das Feld an. Die Rendite des Gesamtportfolios ist trotz einer Schwächephase zum Ende des dritten Quartals nach wie vor sehr gut.

10 grösste Positionen Aktien	Anteil am Gesamtportfolio
Nestlé SA	1,17%
Roche Holding AG	0,90%
Novartis AG	0,68%
Apple Inc	0,66%
Microsoft Corp	0,58%
Alphabet Inc	0,45%
Amazon.com Inc	0,41%
Taiwan Semiconductor Manufacturing Co Ltd	0,34%
Samsung Electronics Co Ltd	0,29%
Facebook Inc	0,29%
Total	5,77%

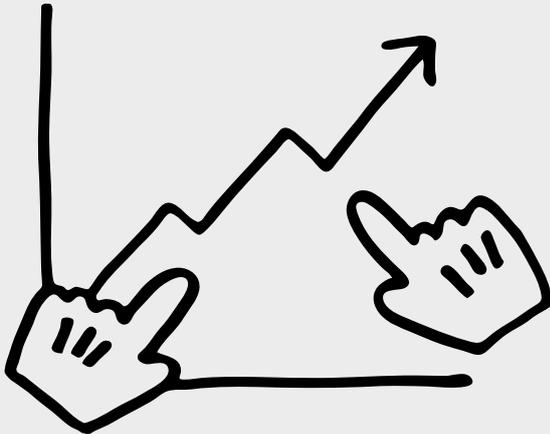
10 grösste Positionen Obligationen	Anteil am Gesamtportfolio
Vereinigte Staaten von Amerika	3,80%
Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute	1,62%
Pfandbriefzentrale der schweizerischen Kantonalbanken AG	1,30%
Schweizerische Eidgenossenschaft	1,27%
Republik Frankreich	0,69%
Königreich Spanien	0,57%
Bundesrepublik Deutschland	0,40%
Kanton Genf	0,27%
Zürcher Kantonalbank	0,24%
Königreich Belgien	0,22%
Total	10,38%

Auch im weiteren Portfolio setzten sich risikoreichere Anlageklassen in Szene. So ist die Rendite im Bereich Private Equity oder bei den Infrastrukturanlagen hervorzuheben. Im Weiteren generierten auch die Immobilienanlagen bisher eine sehr gute Totalrendite. Auf der Negativseite stehen erneut die Obligationen, welche unter der Furcht vor Inflation und steigenden Zinsen bisher am stärksten litten.

Inflation im Fokus

Momentan vergeht kaum ein Tag, an dem wir nicht von höheren Energiepreisen oder sich stauenden Frachtschiffen lesen. Die Störungen in der globalen Lieferkette führen zu Knappheit bei gewissen Gütern, vor allem bei Stahl und Halbleiter. Dies hat erste Firmen – trotz vollen Auftragsbüchern – bereits zu Warnungen veranlasst, dass sie vielleicht weniger ausliefern können als geplant.

In den letzten Monaten kam zu dieser seit einiger Zeit zu beobachtenden Knappheit auch noch eine Erhöhung der Energiepreise – allen voran beim Erdgas. Die Kombination von hohen Energiepreisen, Knappheiten und Aufholeffekten führt in vielen Ländern zu hohen Inflationsraten. Für die Notenbanken ist die Situation schwierig. Einerseits müssen sie die Inflation unter Kontrolle halten. Andererseits dürfen sie die Stimuli nicht zu früh reduzieren und damit den nach wie vor fragilen Wirtschaftsaufschwung abwürgen. Die verantwortlichen Volkswirte versichern weiterhin, dass die Inflation nur temporär hoch sei und sich wieder normalisieren werde. Trotzdem wird von vielen Marktteilnehmenden bereits ein Zurückfahren der Stützungsmaßnahmen, beispielsweise bei Obligationenkäufen, beziehungsweise erste Zinserhöhungen gegen Ende dieses Jahres erwartet.



Disclaimer: Diese Publikation ist mit grösstmöglicher Sorgfalt erstellt worden. Hinsichtlich des Inhalts übernimmt die Sammelstiftung Vita keine Gewähr bezüglich Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit.

Sammelstiftung Vita
Hagenholzstrasse 60 | 8050 Zürich
www.vita.ch